

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag Hochsauerland – Heidestr. 13, 59759 Arnsberg

An den
Landrat
des Hochsauerlandkreises
Steinstr. 27
59872 Meschede

Dietmar Schwalm
Fraktionsvorsitzender
Heidestr. 13
59759 Arnsberg
Handy: 0175/5396152
Geschäftsstelle: 0152/03806059
E-Mail:
DieLinke-im-Kreistag-HSK@web.de
Internet:
www.linksfraktion-hochsauerlandkreis.de

z.K. an CDU-, SPD-, B90/Die Grünen-, FDP-, SBL-Fraktion, KTM Daniel Wagner; Fachdienst
Arnsberg, 02.12.2018

Antrag gemäß § 5 Abs.1 i.V.m. § 22 Geschäftsordnung zum Thema „Schulsozialarbeit“

Sehr geehrter Herr Landrat,

in der Sitzung des Schulausschusses am 27.11.2018 wurde in dem mündlichen Bericht der Verwaltung deutlich, wie hoch der Bedarf an Schulsozialarbeit an den Schulen in der Trägerschaft des Hochsauerlandkreises ist und dass Schulsozialarbeit dort, wo sie schon vorhanden ist, sich sehr positiv auf den Schulalltag auswirkt.

Damit der weitere Bedarf im nächsten Jahr wenigstens teilweise gedeckt wird, beantragt DIE LINKE im Kreistag Hochsauerland, dass im Haushalt 2019 die Finanzmittel für mindestens 2 Vollzeitstellen im Bereich Schulsozialarbeit bereitgestellt werden. Diese 2 neuen Stellen sollten dann bedarfsentsprechend über Teilzeit auf mehr als 2 Schulen aufgeteilt werden.

Begründung:

Auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg kann man über den Stellenwert der Schulsozialarbeit folgendes lesen:

„Die gesetzliche Grundlage für Schulsozialarbeit sind das Sozialgesetzbuch (SGB) VIII (hier insbesondere die Paragraphen 1, 13, 11, 81), das Schulgesetz NRW und das Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG).

Schulsozialarbeit ist ein kontinuierliches Angebot von professionellen Fachkräften. Sie hat einen eigenständigen schülerorientierten Auftrag.

Schulsozialarbeit berät, begleitet und unterstützt Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens.

Schulsozialarbeit soll insbesondere dazu beitragen, individuelle und gesellschaftliche Benachteiligungen durch besondere sozialpädagogische Maßnahmen ausgleichen

Prävention und Intervention sind wichtige Säulen für die Wirksamkeit von Schulsozialarbeit.

Lebenswegberatung und Begleitung im Übergang Schule und Beruf, sowie Konfliktbewältigung und der Erwerb sozialer Kompetenzen sind allgemeine Arbeitsfelder der Schulsozialarbeit.

In gemeinsamer Verantwortung mit den Lehrkräften der Schule und in der Zusammenarbeit und Vernetzung mit den örtlichen öffentlichen Trägern der Jugendhilfe ist Schulsozialarbeit in ein sozialräumliches Handlungsfeld eingebunden.....“

Weiterhin beantragt unsere Fraktion, dass die Verwaltung prüft, über welche Förderprogramme von Bund und Land weitere Stellen für Schulsozialarbeit den kreiseigenen Schulen schon im Jahr 2019 zur Verfügung gestellt werden können. Falls dieses nicht gelingt, sollten 2 weitere Vollzeitstellenanteile für das Haushaltsjahr 2020 vorgesehen werden.

Mit freundlichem Gruß



(Fraktionsvorsitzender)